PRESSEINFORMATION
Dresden den 11.06.07

Biblische Skandalgeschichte im Museum:
Dresdner können Lot und seine Töchter "zuhause" besuchen

MEMENTO (Lots Weib) heißt die neueste Komposition von **Manos Tsangaris** in der Semper! kleinen szene. Die Produktion entstand als Kooperationsprojekt der Sächsischen Staatsoper mit dem Tanzplan Dresden (Uraufführung 14.6.2007).

Damit die Besucher der anspruchsvollen Performance den biblischen und kunstgeschichtlichen Hintergrund des Motivs kennenlernen können, gibt es jetzt eine Gemeinschaftsaktion mit der Galerie Alte Meister in den Staatlichen Sammlungen. Dort kann das berühmte Bild "Lot und seine Töchter" von Guercino vom 15. Juli bis 10. Juli besichtigt werden, und zwar zum **stark ermäßigten Eintrittspreis von 3.50 Euro. Ermäßigungs-Gutscheine gibt es in der Schinkelwache und an den Vorstellungsabenden in der Semper! kleinen szene.**

Das Spitzenwerk des Bologneser Barock hängt an herausgehobener Stelle in der Rotunde. Dargestellt ist, wie die Töchter den alten Vater mit reichlich Wein betrunken machen, um ihn zum Inzest zu verführen. Der biblischen Überlieferung nach entstanden daraus die Stämme der Moabiter und Ammoniter. Im Bildhintergrund ist schemenhaft Lots Frau zu erkennen, die zur Salzsäule erstarrte, als sie gegen göttliches Gebot einen Blick zurück auf das brennende Sodom warf.

Manos Tsangaris nimmt auf dieses Geschehen nicht konkret, sondern eher über persönliche Assoziationen Bezug. Der Komponist entwirft im Mary-Wigman-Haus ein Stationentheater, bei dem man sich in verschiedenen Räumen sowohl dem biblischen Stoff als auch der Tänzerin Mary Wigman annähern kann.

Sächsische Staatsoper Dresden - www.semperoper.de
Henry.C.Brinker@semperoper.de, Tel. 0351-4911 251 (Direktor Kommunikation und Marketing)
Annegudrun.Heilmann@semperoper.de, Tel. 0351-4911 450, Fax 0351-4911 698 (Pressereferentin)
Tanzplan Dresden - www.tanzplan-dresden.de
Sabine Stenzel, Tel. 0351.259 06-58, Fax 0351.259 06-80, stenzel@tanzplan-dresden.de